



„Wir können früh genug beginnen,
die Begeisterung für Technik und
Naturwissenschaften zu wecken!“



WARUM?

Die natürliche Neugier der Kinder, Dinge zu hinterfragen und Zusammenhänge zu ergründen, sollte rechtzeitig angeregt, unterstützt und gefördert werden, denn schon im Kindergartenalter zwischen 4 und 6 Jahren können sie spielerisch an die naturwissenschaftlichen Phänomene herangeführt und sensibilisiert werden.



Mittels einfacher Experimente eröffnet sich für die Kinder spielerisch ein völlig neuer Horizont.

WANN?

Der Aktionstag „Girls Day MINI“ findet jährlich am vierten Donnerstag im April statt.

WO?

Bundesministerien, Museen, Universitäten und Unternehmen bieten Veranstaltungen und Workshops an.

Die Teilnehmerinnen bekommen einen Einblick in die Bereiche für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT).



Die Programmangebote werden unter www.girlsday-austria.at veröffentlicht.

FÜR WEN?

Girls' Day MINI richtet sich an Mädchen im Kindergartenalter ab 4 Jahren.

Im Rahmen von Exkursionen erleben die Kinder hautnah, wie spannend und wichtig die Beschäftigung mit technischen und naturwissenschaftlichen Phänomenen ist.



AUFSICHTSPFLICHT

Die Kindergartenkinder werden von den KindergartenpädagogInnen in die Betriebe begleitet. Während der Veranstaltung besteht die Aufsichtspflicht der KindergartenpädagogInnen.

Anmeldungen für Kindergärten unter:
www.girlsday-austria.at

ALLGEMEINES ZUR BEDEUTUNG DER TECHNIK UND NATURWISSENSCHAFTEN FÜR KINDER IM VORSCHULALTER

Kindliches Experimentierverhalten: Kinder wollen sich mit ihrer Umwelt und deren Erscheinungen auseinandersetzen. Ihre Neugierde und Wissbegierde ist in dieser Altersstufe fast grenzenlos. Täglich entdecken Kinder Neues, das zum Ausprobieren und Erforschen anregt.

Kinder bringen eigene Erfahrungen mit ein und verarbeiten dadurch den technischnaturwissenschaftlichen Lerninhalt: Durch Fragen, Vergleichen, Assoziieren entwickeln sie ihre eigenen Ideen und Anschauungen, schmieden Pläne und erstellen eigene Hypothesen.

Kinder schaffen ihr eigenes Produkt und erleben sich als SchöpferInnen: Sie gestalten ihre Spiele nach eigenen Ideen und Erfahrungen, sie entwickeln ihre Ideen weiter und erfinden Neues. Sie produzieren eigene Werke und übertragen ihre Erfahrungen auf neue Situationen und Materialien.

Nicht alleine das Beobachten, sondern vor allem die eigene experimentelle Erfahrung hat sich bei Kindern als ein erster Zugang zur Natur bewährt.

KOORDINATIONSSTELLE DES GIRLS' DAY MINI IM BUNDESDIENST

Mag.^a Marine Sadoyan
Abt. IV/1 Gleichstellungspolitische Grundsatz-
und Rechtsangelegenheiten

Bundesministerium für Gesundheit und Frauen

Minoritenplatz 3, 1010 Wien

Tel.: +43153120-2413

Mail: marine.sadoyan@frauenministerium.gv.at

Web: www.girlsday-austria.at